

Liebe Bienenschulfreunde!

„bee or no bee, that is the question“

Dieses Jahr starten wir mit der Bienenhaltung! Leichter gesagt, als getan:

Sperrgebiet für Bienen – Start trotz Hindernissen

Erneut müssen wir es am eigenen Leib erfahren - zahlreiche Bienensperrgebiete im ganzen Kanton Glarus!

Dieses Jahr sollten die Bienen in der Schwändi einziehen, doch nun befinden wir uns mitten im "Seuchengebiet". Dort dürfen keine neuen Bienenstände eröffnet werden, damit sich die „Sauerbrut“ nicht weiter ausbreiten kann. Die Sauerbrut ist eine hochansteckende Krankheit für Bienen. Wird ein Befall festgestellt, bedeutet das zumeist Todesurteil für das betroffene Volk.

Vielleicht ist es der lange Winter „schuld“, vielleicht die Varroamilbe?
Vielleicht sind die UMTS-Strahlung oder Pestizide daran beteiligt?
Vielleicht fehlt die Nahrung, wenn in kurzer Zeit und überall die Wiesen beim Heuen verschwinden?

Vielleicht von allen etwas – die Bienen haben es nicht einfach und verschiedenste Faktoren spielen dabei eine Rolle.

Aber neben all den Hiobsbotschaften ([KLICK!](#)) tut sich eine Möglichkeit für uns auf!

Ein erfahrener Imker hat sich dazu bereit erklärt, uns bei der Bienenhaltung in einem noch nicht gesperrten Gebiet zu betreuen. Ein Volk soll zunächst reichen und ernten wollen wir dabei nur die Erfahrung mit den Bienen. Den fleissig eingetragenen Honig dürfen sie behalten, damit sie gut gestärkt durch die schwierige Zeit kommen.

Die Bienenschule, die sich innerhalb der Sperrzone befindet, wird trotzdem **nicht bienenfrei** sein. Wir kümmern uns weiterhin um die Wildbienen in der Schwändi.

Zwar geben sie keinen Honig, sind aber genauso wichtige Bestäuber wie die Honigbienen. Auch sie haben es nicht leicht – schwindende Nistplatzangebote und vermindertes Nahrungsangebot führen dazu, dass immer mehr Wildbienenarten aussterben. Sie haben weder eine Lobby noch würde es gross in der Zeitung stehen, wenn wieder eine der rund 580 Arten in der Schweiz verschwinden würde.

Die Bienenschule will ihnen Lebensraum zur Verfügung stellen und gezielt auf die „kleinen Wilden“ aufmerksam machen.

Wir halten Euch auf dem Laufenden...

Wildbienenhotels ins Glarnerland!

Am 13. Mai waren wir mit einem Stand bei der Eröffnung der Zirkusstadt Mugg präsent. Viele Kinder kamen ins sonnige Betschwanden um die Zirkusluft zu spüren.

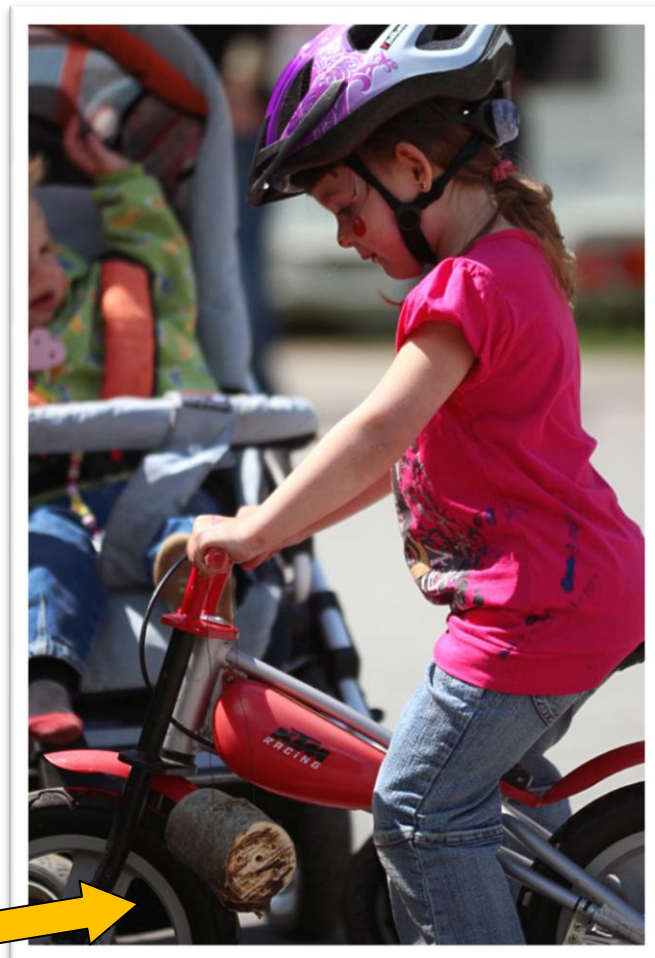


Bei uns konnten die Kids zeigen, ob sie ein Händchen für die Natur haben (Fühlboxen) und ihr persönliches Wildbienenhotels zum Mitnehmen bauen.

Klar, dass sie nebenbei noch erfahren, was es mit den friedlichen Tierchen auf sich hat und warum sie so wichtig sind.

Hoffen wir auf baldigen Bezug der Wildbienenhotels und damit eine neue Generation Naturfans!

(Fotos hier: [KLiCK!](#))



;)



vergangene weisse Aktionstage I/2012 (6. - 8. April)

Die Bäume, die der Winter mit sich nahm, wurden durch neue ersetzt und die Wildhecke gepflegt. Leider wollte das Osterwetter nicht so wie wir und beendete die Aktionstage mit einer Schneedecke frühzeitig.



**Vielen Dank den fleissigen Helfern,
die sich vom Wetter nicht die Laune verderben liessen!!!**

(Fotos hier: [KLICK!](#))

Nun wollen wir einen **zweiten Anlauf** starten:

kommende warme Aktionstage II/2012 (2. - 4. Juni)

In hoffentlich sommerlichen Wetter (bei genauso guter Laune ;) geht es mit den folgenden Aufgaben weiter:

- den Barfusspfad fertig stellen
- Treppe am Rundweg erneuern
- dies und das...

Damit wir gut planen können, bitten wir Euch um eine **kurze Anmeldung** per Mail!

BIS GLI - WIR FREUEN UNS AUF EUCH!